

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 31. Mai 1899.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Remonte-Ankauf für 1899.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten werden in diesem Jahre im Regierungs-Bezirk Oppeln die nachbezeichneten Märkte abgehalten werden:

21. Juli Krenzburg 8 Uhr, 22. Juli Pleß 8 Uhr, 24. Juli Adamowitz Kreis Ratibor 2 Uhr,
25. Juli Pleß 9 Uhr, 26. Juli Oppeln 8³⁰ Uhr.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Dichtung baar bezahlt.

3. Pferde mit Fehlern, welche nach den Gesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Ankosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich nach Einlieferung in die Depots während der ersten 10 Tage als Kruppenfehler, oder während der ersten 28 Tage als Klopfengstle oder Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier erweisen.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, welche ihnen nicht eigenthümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Striden unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- resp. Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer erucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröhre nicht zu verkürzen.

Berlin, den 17. Februar 1899.

Kriegsministerium. Remonte-Inspection.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 26. September 1898 Stück 39 bringe ich nachstehend ein Verzeichniß der in den Kreisbezirken I und II nachträglich angeforderten Bullen zur allgemeinen Kenntniß.

Rfd. No.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Race	
I. K r e i s b e z i r k .						
212	Grußka I Josef, Bauer	Eucholohua	schwarz weiß mit Stern	1 1/2	Holländer Kreuzung	
II. K r e i s b e z i r k .						
213	Korzeniez, Gärtnerstellenbesitzer	Boritsch	weiß roth	1 1/2	Landvieh	
214	Broll, Colonist	Liebenhain	schwarz mit Blässe, Hinterfessel weiß	1 1/4	dto.	
215	Biallet Ignaz	Kroschnitz	schwarz weiß	2	dto.	
216	dto.	dto.	dto.	1 1/2	Holländer Kreuzung	
217	Mrochen, Bauer	Kl.-Stanitsch	weiß, Ohrenspitzen schwarz	1 1/4	Landvieh	
218	Bozmiot, Colonist	Bendawitz	weiß und grau gefleckt	1 1/4	dto.	

Groß-Strehliß, den 10. Mai 1899.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Kreisauschusses für den Umfang des Kreises Groß-Strehliß nachstehende **Polizeiverordnung** erlassen.

E i n z i g e r §

An Stelle des § 4 der Polizei-Verordnung betreffend das Reinigen der Schornsteine im Kreise Groß-Strehliß vom 18. März 1895 treten vom 1. Juni 1899 ab nachstehende Vorschriften in Kraft:

„Das Reinigen der im Gebrauch befindlichen Schornsteine ist monatlich mindestens einmal zu bewirken.

Die Betriebschornsteine der Fabriken, Bäckereien, Brauereien, Brennereien und dergleichen sind während der Betriebszeit monatlich mindestens zweimal und zwar in 14 tägigen Fristen zu reinigen.

Groß-Strehliß, den 15. Mai 1899.

Der Häusler Karl Richter zu Schenlowitz beabsichtigt auf seinem Grundstüd Bl. 155 Schenlowitz eine Schlachtkütte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und 18. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präcisionsfähiger Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaten oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus. Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich am

Donnerstag, den 15. Juni cr., Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehly, den 27. Mai 1899.

Die Magistrate Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises weise ich hiermit an, künftig bei Aufstellung der Hebelisten für die Landwirtschafts-Kammerbeiträge — Kreisblattverfügung vom 14. Juni 1896 Stüd 24 — etwaige Besizeränderungen, welche im Laufe des Jahres vorgekommen sind (An- und Verkäufe, Dismembrationen, Grundstücksteilungen in Folge eingetretener Todesfälle, Zugänge in Folge Zukaufs u. s. w.) stets in der Liste ersichtlich zu machen, damit die dieserhalb jetzt so häufig notwendigen Aufträgen nach Möglichkeit vermieden werden.

Groß-Strehly, den 25. Mai 1899.

Diejenigen Gemeinden, deren Beschlüsse über die Aufbringung des Gemeindeabgabensbedarfs für das Rechnungsjahr 1899 keiner höheren Genehmigung bedürften, haben nunmehr **sofort** in Gemäßheit meiner Kreisblatt-Verfügung vom 11. April 1899 — Stüd 16 Seite 163 — vorzugehen und daß dies geschehen, mir **bis zum 1. Juli cr. unerrinnert** anzugehen.

Die übrigen Gemeinden sind hierzu mittelst besonderer Verfügung aufgefordert.

Groß-Strehly, den 26. Mai 1899.

Die Maul- und Klauenpeste ist im diesseitigen Kreise nunmehr erloschen.

Hohenberg, den 25. Mai 1899.

Der Königliche Landrath, gez. Prinz Hohenlohe.

An das Königliche Landraths-Amte zu Groß-Strehly.

Vorliegendes Schreiben bringe ich zur öffentlichen Kenntniß.

Groß-Strehly, den 29. Mai 1899.

Bestätigt von Seiten des Herrn Oberpräsidenten zu Breslau die Wiederwahl des Rittergutsbesizers Madelung auf Sacrau zum Kreisdeputirten hiesigen Kreises für weitere 6 Jahre.

Groß-Strehly, den 25. Mai 1899.

Bestätigt und vereidigt der Gärtner Anton Schmet zum Ortsherber für die Gemeinde Kl.-Stein.

Groß-Strehly, den 23. April 1899.

Der Königliche Landrath.
von Allen.

K i r c h e n v e r p a c h t u n g .

Zur Verpachtung der Kirchbaumnutzung auf den hiesigen Kreischauffee'n pro 1899 sind folgende Termine anberaumt

- 1) Für die **Chauffee Groß-Strehly-Mjest**: Freitag den 9. Juni cr. Vormittags 10 Uhr in der Nähe von Saleße, Stat. 12,0.
- 2) Für die **Chauffee Saleße-Deichowitz**: Freitag den 9. Juni cr. Mittags 11½ Uhr an der Hebefelle in Saleße.
- 3) Für die **Chauffee Groß-Strehly-Krappitz**: Sonnabend den 10. Juni cr. Vormittags 10 Uhr im Chauffeeaufsieherbaue zu Niewke.
- 4) Für die **Chauffee Himmelwitz-Zawadzki**: Montag den 12. Juni cr. Vormittags 9 Uhr am Gasthause zu Himmelwitz.

Pachtwillige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbeiträge **sofort** zu entrichten sind. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin mitgeteilt, auch können dieselben nebst Streckeneinteilung vorher bei dem Kreiswegeinspicer Kugler in Groß-Strehly und den Chauffeeaufsiehern in Klutzkau und Niewke erfragt werden.

Groß-Strehly, den 29. Mai 1899.

Der Kreisauschuß.

Fohlenmärkte der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien.

Nachdem im Vorjahre im Laufe des Monats August von der Landwirtschaftskammer zum ersten Mal Fohlenmärkte abgehalten worden sind, sollen dieselben in diesem Jahre wiederholt werden. Auf Grund der vorjährigen bezüglichen Erfahrungen ist jedoch beschlossen worden, die Termine auf eine frühere Zeit und zwar in den Monat Juni zu verlegen. Außer den

ursprünglich in Aussicht genommenen Märkten zu **Wiegisch, Bernstadt, Canth, Kreuzburg, Pleß** und **Ratibor** soll auf Anregung aus Interessentenkreisen in diesem Jahre noch ein weiterer Viehmarkt zu **Glag** eingerichtet werden.

Die Termine für die gedachten Märkte sind wie folgt festgesetzt worden: 1. zu **Kreuzburg** am 2. Juni auf dem **Falenplatz**, 2. zu **Ratibor** am 3. Juni auf dem städtischen Viehmarktsplatz, 3. zu **Bernstadt** am 6. Juni auf dem **Wag** an den drei **Friedenseichen**, 4. zu **Glag** am 16. Juni auf dem **Erzgerplatz** auf dem **Bahnberge**, 5. zu **Pleß** am 20. Juni auf dem **Ringe**, 6. zu **Canth** am 22. Juni im **Garten des Brauereibesizers Preuß**, 7. zu **Wiegisch** am 30. Juni auf dem **Viehmarktsplatz** am städtischen **Schlachthof**.

Besuch und Besichtigung der Märkte sind Jedermann gestattet.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Eweissbohnen	Linjen	Ras-	Ha-	heu	600 kg	1 kg	Schaf
		W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	Stroh	Butter	Vier
Groß-Strechlig, am 24. Mai 1899	Höchst Niedrigst	15 50 13 50	14 — 12 25	13 — 11 50	12 50 12 —	17 — 15 50	18 50 16 —	26 — 23 —	4 — 3 20	7 — 6 —	21 — 18 —	2 40 2 20	2 40 2 20	
Ujeß, am 26. Mai 1899	Höchst Niedrigst	15 50 13 50	14 — 12 —	13 — 11 50	12 50 12 —	— — — —	— — — —	— — — —	4 — 3 60	6 — 5 —	24 — 21 —	2 40 2 20	2 40 2 20	
Wiegisch, am 16. Mai 1899	Höchst Niedrigst	16 — 15 50	14 — 13 50	14 — 13 50	12 — 11 50	16 — 15 —	18 — 17 —	— — — —	2 50 2 25	5 — 4 50	16 — 15 —	2 20 2 —	2 40 1 80	

— Anzeiger. —

Lotterie-Lose

find bis zum 1. Juni cr. einzulösen oder anzumelden wer seine Loose weiterbehält, da sonst dieselben anderweitig begeben werden. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Lose, welche bis jetzt von den Spielern aufgegeben, sind erhältlich bei

Kempsky sen.,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Die Kirschpacht

des **Dominium Ostrosniß**

findet am **11. Juni 1899**

1 Uhr Nachmittags in der dortigen **Wirtschaftskanzlei** statt.

Dominium Siemianowitz

b. **Laurahütte O.-S.**

sucht zum **1. Juli cr.** einen **nüchternen und zuverlässigen**

Kuhwärter

und einen **ebensochen Scheuerwärter.**

Steinbrecher und

Ziegeleiarbeiter

werden stets für dauernde und durchaus **lohnende Beschäftigung** angenommen und wird für **kostenloses Nachquartier** gesorgt.

Schmasserk—Voguschütz bei Dypeln.

Die großen Grasverkäufe

auf der Herrschaft **Kosmierka-Radlub** finden statt am

19., 20., 21., 22. und 23. Juni

und beginnen stets früh 8 Uhr an der für den betreffenden Tag zuerst genannten **Wiese.**

Es kommen zur meistbietenden parzellenweisen **Verpachtung** folgende **Wiesenflächen:**

Montag, den 19. Juni: Kroschnyer **Wiesen.**

Dienstag, den 20. Juni: Barwiner **Wiesen** und **Kuska-Wiesen.**

Mittwoch, den 21. Juni: Jagden 6, Jagden 3, Jagden 10, Jagden 1 **Revier**

Boritsch. Nachmittags 3 Uhr die **Dobra-Wiesen** bei **Radlub-Hohofen.**

Donnerstag, den 22. Juni: am **Radlub-Staubendorfer Wege**, am **Radlub-Grodzischer Wege**, **Martelton-Wiese**, **Kosken-**, **Kosmierkaer**, **Wogunka-** und **Dichterer Wogunka-** **Teiche** mit den anliegenden **Wiesen** und **Dichterer Hammerteich.**

Freitag, den 23. Juni: **Fedlina-Wiese** und **Teich**, **Grabitz-Wiese** und **Teich**, **Wieslania-Wiesen**, **Gluka-Teich** und **Wiesen**, **Cyega-Teich** und **Wiesen.**

Radlub, Post Kraßdeom.

Gräflich von Strachwitz'sche Forstverwaltung.

Beste Kindernahrung!

Pfund's

In **Blechdosen** mit **Patentöffner!**

Äußerst **vorteilhaft** für

Küche u. Haushalt

**Vielfach
prämiert!**

Condensirte

**Vielfach
prämiert!**

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Milch.

Dresden-N., Bautzner Strasse 79.

Zu haben in **Gross-Strehlitz:** **Drogerie F. A. Rudner.**

Abbitte.

Die beleidigenden Renferungen, welche ich den Colonisten Theodor Lamich gegenüber im Kampfischen Gasthause in Colonnowska gethan habe, nehme ich hiermit zurück und leiste Abbitte.

Colonnowska, den 25. April 1899.

Franz Kutz, Colonist.

„1000 Centner Kartoffeln“

mit der Hand verlesen, halb erste von Frömsdorf, halb Silesia, 18—20% Stärke-Gehalt, sind im Ganzen wie auch in kleineren Posten zu verkaufen.

Graf von Tschirschky-Renard'sche Oekonomie-Direction
zu Groß-Worwerk, bei Groß-Strehlitz O.-P.
Post- und Bahnstation.

Für Groß-Strehlitz und Umgegend habe den Dienstmeister Herrn Hadaschik eine Niederlage meiner Dienstfabrikate in

weißen und altpolnischen Oesen übergeben. Derselbe wird eine saubere Arbeit zu billigen Preisen liefern.
Hochachtend

J. Jauernig Oesenfabrik, Oppeln.

Auf obiges bezugnehmend, versichere den geehrten Hausbesitzern und Herrschaften der Umgegend eine saubere und gediegene Ausführung zu billigen Preisen.

Hadaschik Oesenmeister, Groß-Strehlitz.

Wohnung vom 1. Juni ab Kratauerg. im Hause des Herrn Maleknstr. Jarzombek.

Uebermorgen



Ziehung

schon 2. Juni
der beliebten

Marienburger

Pferdeloose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pfg.
Zusammen 3260 Gew. i. W. Mk.

100000

10,000

Hauptgewinn 10,000
Gewinn 10,000
eleg. Equipage mit 4 Pferden,
insges. 82 Hauptgewinne:
8 elegante Wagen, 95 Pferde,
ferner noch 3178 werthvolle

Gewinne: Fahrräder u. s. w.
Loose rümpf. u. vers. auch unter
Nachtabsch. — die billigste u. sich
Bestellung ist Postanweisung —
das General-Debit. Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.,

Berlin, Breitestr. 5.
Tel.-Adr.: Glücksmüller.

Loose in Gross-Straßnitz zu haben bei Witt. Obst.

Suche für meine Fleischerei und
Wurstgeschäft vor bald

2 Lehrlinge.

Oscar Hoffmann,
Krappitz.



Suche für mein Colonialwaaren,
Tabak- und Cigarren-Geschäft einen

Lehrling

zum baldigen Antritt.

J. Bochynek, Groß-Strehlitz.

Papierlaternen, Wachsfackeln, Bengalische Flammen, Zimmer- & Garten-Feuerwerk, Willkommensschilder, Dekorations- und Kinderfahndchen

vorrätig in

G. Hübner's Papierhandlung.

Neuheiten

in Ansichtspostkarten
von Groß-Strehlitz

zu haben in

G. Hübner's Papierhandlung.

Ein Lehrling,

welcher das Schneiderhandwerk erlernen
will, wird gesucht.

J. Bannasch,

Schneidermeister — Zabrze.

Meldungen nimmt auch die Druckerei
dieses Blattes entgegen.